



# EIN DACH FÜRS LEBEN

Fotografie: Jörg Seiler, Stella Maris (1)

Text: Michael Reitberger

## Haus am Venusgarten

Willendorf in der Wachau erlangte Berühmtheit durch die Venus von Willendorf, den bedeutendsten Fund des Jungpaläolithikums auf österreichischem Boden. Die 25.000 Jahre vor Christus entstandene Figur wurde 1908 in unmittelbarer Nähe des Hauses Schauer entdeckt, wo man heute erneut auf sich aufmerksam macht – diesmal aber mit einem Kunstwerk technisch-architektonischer Art. Obstbauer Stefan Schauer wollte sich 2012 mit einem neuem Dach auf altem Bestand ein zukunftsfähiges Heim schaffen. Eines, das sich durch hohe Detailverliebtheit in der Planungsarbeit definiert, das aber auch innerhalb der

gewachsenen Dorfstruktur Prägnanz durch seine Andersartigkeit und Aufgeschlossenheit erwirkt. Eben aufgrund des einladenden Charakters, des Wunsches nicht nur Wohnraum, sondern Lebensraum zu schaffen und der Nähe zum Fundort der Venus bezeichnen die Erbauer das Objekt liebevoll „Haus am Venusgarten“.

Die Ausgangssituation war folgende: Der junge Obstbauer wünschte sich einen modernen, loftartigen Wohnraum. Anstatt den als Bauland gewidmeten Marillengarten zu verbauen, entschloss er sich, sein Heim in Form einer Aufstockung des alten, im Ortskern situierten Bauernhauses seiner Mutter zu realisieren: mit Blick auf seine Obstkulturen und in das nach Nor-

den verlaufende Donautal. Das Resultat ist ein komplett saniertes Bauernhaus mit zeitgemäßer Aufstockung im Activehouse-Standard. Active House ist ein Gebäudekonzept, das ein gesundes und komfortables Leben für seine Benutzer ohne negative Auswirkungen auf das Klima schaffen soll.

### Haus am Haus

Die Planer Volker Dienst und Architekt Christoph Feldbacher reagierten mit ihrem Entwurf auf die schwierigen örtlichen Gegebenheiten. Das Bauen im beengten historischen Bestand führte zu einem „Haus am Haus“-Konzept. Im Rahmen der Sanierung gestalteten die Architekten im bestehenden unteren Geschoss eine eigenständige, barrierefreie ▶



DAS SCHIEFERARTIGE DACH AUS KLEINTEILIGEN FASERZEMENT-PLATTEN ZIEHT SICH IM OSTEN ÜBER DIE WAND

Einliegerwohnung, die derbetagten Mutter ein würdiges und altersgerechtes Wohnen ermöglicht. Somit zeichnen der Aspekt des Mehrgenerationenwohnens unter einem (neuen) Dach sowie ein Nutzungsmix aus Wohn- und Betriebsgebäude das Projekt Venusgarten aus. Zudem hebt sich der Neubau – vor allem auf dem Luftbild – durch seine moderne Formensprache von umliegenden Gebäuden ab, fügt sich aber dennoch harmonisch in das Ortsbild ein.

#### An der Natur orientiert

Aus der Objektbeschreibung der Planer heißt es: „Der zum Donautal hin komplett geöffnete Baukörper nimmt durch eine Glasfront und großzügige Schiebetürelemente Bezug auf die naturräumlichen Gegebenheiten. Nach Süden zur Dorfstraße hin geschlossen, ermöglicht die strukturierte Holzlamellenfassade aus massiver Weißtanne Privatsphäre und Beschattung.

Die gefilterte Belichtung über die dahinter liegenden Fenster macht die Bewegung des Sonnenlichts erlebbar. Das schieferartige Dach aus kleinteiligen Faserzementplatten zieht sich im Osten über die Wand und wird nur durch die gepixelte Grafik der Venus von Willendorf aufgelockert. Das loftartige Einraumkonzept mit einer erhöhten Schlafgalerie, unter der die Sanitär- und Nebenräume integriert wurden, nimmt die Großzügigkeit des Donautales auf. Der durchlaufende Giebel gibt – einem Fernrohr gleich – Orientierung.“

#### Tageslicht allgegenwärtig

Trotz der dicht verbauten Umgebung waren die Orientierung zum Tageslicht und gleichzeitig das Schaffen einer entsprechenden Privatsphäre wesentliche Ziele des Planungsteams und des Bauherrn. So sollte jeder Bereich des Dachgeschosses auch an trüben Tagen ausreichend ausgeleuchtet werden. Die Tageslichteva-

#### DATEN & FAKTEN

<b>Planung:</b> Volker Dienst Inprogress Architektur Consulting www.inprogress.at, 1180 Wien, in Zusammenarbeit mit Architekt Christoph Feldbacher, 1070 Wien	<b>Holzbau &amp; Innenausbau:</b> Kaspar Greber Holz- und Wohnbau, Bezaus, www.kaspargreber.at
<b>Projektsteuerung:</b> Volker Dienst, Christoph Feldbacher	<b>Tageslichtplanung:</b> Velux Österreich, Wolkersdorf, www.velux.at
<b>Statik:</b> merz kley partner ZT GmbH, Dornbirn, www.mkp-ing.com	<b>Nutzfläche:</b> Dachgeschoss: 142 m <sup>2</sup>
	<b>Bauzeit:</b> September 2012 bis Mai 2013
	<b>Standort:</b> Willendorf

luierung erfolgte durch Velux Österreich mittels spezieller Software (Velux Daylight Visualizer). Durch großzügige Verglasungen der nordseitigen Giebelwand, ein horizontales Fensterband ostseitig sowie gezielt platzierte Dachflächenfenster auf der Westseite konnte die nahtlose Lichtdurchflutung bewerkstelligt werden. Die strategische Nutzung des Zenitlichtes schafft hohe Tageslichtqualität, die über einen Schacht im Stiegenhaus sogar bis in das Erdgeschoss erlebbar bleibt.

#### Ausgeklügeltes Energiekonzept

Das neu aufgesetzte Dachgeschoss besteht aus hochwärmegedämmten Holzelementen. Auch die Fassade des Erdgeschosses erfuhr eine thermische Sanierung, sodass nun das gesamte Gebäude einen energetisch zeitgemäßen Standard aufweist. Die Belüftung erfolgt über eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Ein Kaminofen sorgt nicht nur für behagliche Stimmung: ▶



## Dämmen ist die beste Energiespartechnik!

Weniger Heizkosten, besserer Hitzeschutz, Umwelt schonend.

### LINITHERM - der Hochleistungs-dämmstoff für Ihr Dach

- Extrem hohe Dämmleistung und lebenslange Haltbarkeit
- Weniger Heizkosten im Winter, weniger Energieverbrauch für Klimaanlage im Sommer
- Erheblich weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß zum Schutz der Umwelt
- Beste Dämmung und normgerechtes Unterdach in einem Element
- Wirtschaftliche Verarbeitung
- Raumgewinn durch minimale Dämmstoffdicke
- Steigert den Wohnkomfort und den Wert Ihres Hauses

[www.Linitherm.com](http://www.Linitherm.com)

**LINITHERM®**

Dämmsysteme

**LINZMEIER**

Bauelemente

Ihr Fachberater für PLZ: 4, 5, 60xx - 65xx, 89xx, 96xx - 99xx und Südtirol

**Ing. Peter Bucher**  
Mobil: +43 (0) 664 4410000  
Peter.Bucher@Linitherm.com

Ihr Fachberater für PLZ: 60xx-61xx, 64xx-69xx

**Vinzenz Zangerl**  
Tel: +43 (0) 680 303 5929  
Vinzenz.Zangerl@Linitherm.com



Mit regionalem Holz beheizt, passt er optimal in das energetische Gesamtkonzept. Einerseits bedingt durch die klimatisch begünstigte Lage der Wachau – einer der wärmsten Gegenden Österreichs –, andererseits durch den relativ hohen Anteil transparenter Bauteile war dem sommerlichen Wärmeschutz in der Planung besondere Aufmerksamkeit geschuldet. Die Südseite ist durch die dichte Verbauung und die Holzlamellen baulich verschattet. Rollläden für die Dachflächenfenster bieten Schutz im Hochsommer. Eine Markise kühlt die ostseitige Terrasse und die dahinter liegenden Bereiche. Die Nachtkühlung erfolgt durch Zuluft über geöffnete Fenster in der Fassade. Die warme Abluft wird am höchsten Punkt des Hauses über zeitgesteuerte Dachflächenfenster abtransportiert.

#### Holz schafft den Spagat

Aufgrund der bereits erwähnten beengten Platzsituation mitten im Kern Willendorfs musste das Bauvorhaben in kürzestmöglicher Zeit durchgeführt werden. Nicht zuletzt deshalb – aber auch aufgrund ökologischer Überlegungen – entschied man sich, den Neubau im Dachgeschoss in einer vorgefertigten Holzmodulbauweise mit massiven BSP-Deckenelementen herzustellen. Die Dämmung der Dachkonstruktion erfolgte mit Zellulose. Die Planer Dienst und Feldbacher haben beim Innenausbau und bei der Möblierung unbehandeltes, heimisches Holz eingesetzt. Der Raumfluss wird durch den umlaufenden Weißtannentäfer verstärkt. Auch der Boden besteht aus sägerauen, unbehandelten Weißtannendielen. Dienst und Feldbacher haben in enger Zusammenarbeit mit dem Bauherrn ein Vorzeigeprojekt geschaffen – vorbildlich in mehrerlei Hinsicht: Wertvolles Grünland konnte erhalten werden und ein in die Jahre gekommenes Haus erstrahlt wieder in neuem Glanz. Die Akzeptanz der Bevölkerung beschreibt am trefflichsten die 93-jährige Nachbarin: „So alt habe ich werden müssen, um so etwas Schönes sehen zu können.“ Der Baustoff Holz schaffte für Bauherrn Schauer den Spagat zwischen energetischer Effizienz, kurzer Bauzeit und einem architektonisch anspruchsvollen Äußeren wie Inneren. Der Obstbauer „lebt“ seinen Wohnraum seit Mai vergangenen Jahres. ■

## VARIO Xtra

Das Feuchteschutzsystem mit Xtra mehr Sicherheit



### Vier innovative Komponenten, ein einzigartiges System.

Das neue Feuchteschutzsystem VARIO Xtra steht für beste bauphysikalische Werte und einfach zu verarbeitende Komponenten. Dies macht das System Xtra innovativ: einfach VARIO XtraFix auf den Untergrund kleben, die VARIO XtraSafe darauf anheften und mit VARIO XtraTape und VARIO XtraFit dauerhaft befestigen.

